



Foto: Ila Perc

**Friseurmeister/innen:**  
Viviane Fonk aus Großefehn, Sarina Rosendahl aus Wiesmoor, Sofia Schander aus Wittmund, Anahit Zakaryan aus Aurich, Ruken Elmas aus Wittmund, Jasmin Mettbach aus Leer und Chawan Abdulla aus Edeweicht.

**Installateur- und Heizungsbauermeister/innen:**  
Markus Johannes Basse aus Südbrookmerland, Stefan Hinrichs aus Großefehn, Tim Janßen aus Schortens, Marcel Jonas aus Rechtsupweg, Timo Memenga aus Großheide, Oliver Meyer aus Großheide, Patrick Müller aus Krummhörn, Timo Neeland aus Schortens, Lars Ötjengerdes aus Wittmund, Hendrik Poppen aus Aurich, Stephan Schröder aus Westerholt, Kevin Siebens aus Aurich, Jannis Hinrichs aus Wittmund, Manfred Julius aus Wittmund, Holger Tebbens aus Emden, Dennis Antonius aus Aurich und Frederik Knoop aus Uplengen.

**Kraftfahrzeugtechnikermeister/innen:**  
Jesper Woltjer aus Südbrookmerland, Roman Algaier aus Berumbur, Mike Bley aus Norden, Shkelzen Citaku aus Ostrhauderfehn, Jan Michael Gorinoff aus Uplengen, Christian Kruse aus Südbrookmerland, Dogukan Kurt aus Schwerinsdorf, André Lamberti aus Großheide, Lars Lauscher aus Moormerland, Tobias Reck aus Moormerland, Michael Kohlstadt aus Dornum, Jan-Memert Willms aus Wittmund und André Wiltfang aus Großefehn.

**Maler- und Lackiermeister/innen:**  
Sascha Hug aus Zetel und Stefan Hahn aus Ihlow.

**Maurer- und Betonbauermeister/innen:**  
Thomas Schöne aus Großefehn, Ralf Köhler aus Rhau derfehn und Helge Koskowski aus Dornum.

**Metallbauermeister/innen:**  
Armin Meyer aus Großheide.

**Tischlermeister/innen:**  
Matthias Aden aus Großefehn, Frank Brunken aus Moormerland, Jan Engels aus Ostrhauderfehn, Hendrik Gräwer aus Ihlow, Marco Olthoff aus Moormerland, Christel Rabenstein aus Westerholt, Viktor Strelkow aus Wittmund und Hilko ter Veer aus Moormerland.

JACQUELINE STÖPPEL

# Auf dem Bildungsgipfel

Endlich dürfen sie ihn in den Händen halten: Ihren Meisterbrief.

Acht Handwerkerinnen und 47 Handwerker bekamen im EEZ in Aurich ihre Meisterbriefe ausgehändigt. ZDH-Geschäftsführer Dirk Palige ermutigte sie, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Endlich kann ich meinen Meisterbrief in den Händen halten“. Das war wohl der Hauptgedanke, der den frisch gebackenen Meisterinnen und Meistern durch den Kopf ging. Um diesen besonderen Meilenstein im Lebenslauf der acht Handwerkerinnen und 47 Handwerker aus neun Gewerken entsprechend zu würdigen, hatte die Handwerkskammer in das Auricher Energie-, Bildungs- und Erlebnis-Zentrum (EEZ) eingeladen. Stolz nahmen sie ihre Meisterbriefe, überreicht vom Geschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Dirk Palige, und Handwerkskammerpräsident Albert Lienemann, entgegen. Für die musikalische Begleitung sorgte die Akustik-Combo „Die ungesteckerten 3“ aus Aurich.

„Sie sind alle Musterbeispiele für das, was das Handwerk zu leisten im Stande ist“, sagte Präsident Lienemann während seiner Begrüßungsansprache.

Mit dem Meistertitel in der Tasche hätten die jungen Meisterinnen und Meister den Gipfel der handwerklichen Bildung erklommen. Damit wären sie nicht nur hervorragende Fachkräfte in Theorie und Praxis, sondern auch ausgebildete Führungskräfte, Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Ausbilderinnen und Ausbilder. Damit gehörten sie nun ganz allgemein zur Bildungselite.

Ähnliche Themen hatte auch ZDH-Geschäftsführer und Festredner Dirk Palige auf dem Zettel. Er war kurzfristig für den diesjährigen Schirmherrn der Veranstaltung, Jörg Dittrich (Präsident des ZDH), eingesprungen. „Das Handwerk als Branche mit einer derart großen Bedeutung für die deutsche Wirtschaft und die Zukunftsgestaltung unseres Landes verdient mehr Wertschätzung“, betonte der Geschäftsführer. Denn die Zukunftsaufgaben seien zahlreich und die Perspektiven für Handwerkerinnen und Handwerker

besser denn je. In den kommenden fünf Jahren suchten etwa 125.000 Handwerksbetriebe nach einer neuen Führung. Das seien 125.000 Chancen, sich zu verwirklichen und berufliche Träume wahr werden zu lassen. „Nutzen Sie diese! Verlassen Sie Ihre Komfortzone und erweitern Ihre Grenzen. Denn es gibt kein schöneres Gefühl als zu merken: Es geht, ich kann das, ich habe das geschafft!“, ermutigte er sie.



Verlassen Sie Ihre Komfortzone und erweitern Sie Ihre Grenzen.

**Dirk Palige,**  
Geschäftsführer des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks

## MEISTER/IN 2022/2023

**Elektrotechnikermeister/innen:**  
Mattis Gust aus Wangerland, Hauke Bent aus Großheide und Martin Saathoff aus Hesel.

**Feinwerkmechanikermeister/innen:**  
Hilko Peters aus Osteel.

## BETRIEBSBÖRSE

### Angebote zur Nachfolge

- Familiärer SHK-Betrieb in Ostrhauderfehn sucht, zur Unterstützung des Geschäftsinhabers mit Option zur Teilhaberschaft, ein engagiertes Teammitglied. Der Handwerksbetrieb besteht seit über 15 Jahren mit dem Schwerpunkt Sanierungen im Bereich Bad sowie Heizung, Lüftung und Sanitär. (A-4322-1)
- Eine innovative Tischlerei mit Fensterbau steht in Wittmund zur Übergabe an. Der Betrieb beschäftigt derzeit 16 Mitarbeiter in Produktion, auf Montage sowie im Büro und zeichnet sich durch eine innovative Arbeitsweise aus. Die Angestellten sind langjährig im Unternehmen tätig und in ihrer Arbeitsweise sehr selbstständig. (A-4332-1)
- Ein gut organisierter und am Markt etablierter Fliesenlegermeisterbetrieb im westlichen Landkreis Aurich steht aus Altersgründen zur Übergabe an. Der Kundenstamm setzt sich vorwiegend aus Privatkunden zusammen. Der Schwerpunkt des Betriebes liegt vor allem in der Badsanierung, dem behindertengerechten Renovieren sowie der Ausstattung von Balkonen, Terrassen und Treppen. (A-4333-1)

Betriebsbörse: [www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

## Auszubildender legt nach Feierabend erst richtig los

Der fünffache Vater Andrey Büche aus Norden absolviert aktuell in der „Bau- und Möbeltischlerei Wilberts“ in Hinte eine Umschulung zum Tischler. Von der Handwerkskammer ist er jetzt zum Lehrling des Monats ausgezeichnet worden.

Gut ist gut genug. Zumindest für die meisten. Nicht aber für Andrey Büche aus Norden. Wenn im Betrieb schon längst Feierabend herrscht, legt der angehende Tischler an seiner heimischen Werkbank erst richtig los. „Ich muss alles immer ganz genau wissen und die Prozesse hinter allem verstehen. Und das lernt man eben am besten, wenn man es einfach ausprobieren“, sagt er schmunzelnd.

Der 35-jährige Umschüler absolviert momentan sein drittes Ausbildungsjahr in der „Bau- und Möbeltischlerei Wilberts“ in Hinte. Mit seinem Wissen und seinem Talent glänzt er nicht nur bei der täglichen Arbeit im Betrieb, sondern auch während seiner Zeit in

der Berufsschule und bei den überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen. Und ganz nebenbei ist er auch noch Vater von fünf Kindern – das Sechste ist gerade unterwegs. Von der Handwerkskammer ist er jetzt zum Lehrling des Monats ausgezeichnet worden.

„Ein solches Engagement erlebt man nicht jeden Tag und ist schon sehr beeindruckend. Sie haben sich diese Auszeichnung wirklich mehr als verdient“, sagt Dirk Bleeker, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, bei einem Besuch im Ausbildungsbetrieb des Umschülers. Er gratulierte ihm sowie seinen beiden Chefs und Ausbildern Ode und Ingo Wilberts zur Auszeichnung.



Dirk Bleeker (v.l.) gratulierte Umschüler Andrey Büche sowie Ode und Ingo Wilberts zur Auszeichnung.

Sie waren ebenfalls voll des Lobes für den Nachwuchshandwerker. „Andrey nimmt seine Arbeit immer sehr genau. Und wenn er etwas nicht versteht, fragt er noch mal nach. Oder er recherchiert im Internet. Oder er probiert es so lange aus, bis er weiß, wie es geht“, zeigen sich die beiden Tischlermeister vom Einsatz ihres Azubis begeistert.

Ode Wilberts (62) hat den Betrieb vor 34 Jahren gegründet. Sein Sohn Ingo (43) wird voraussichtlich im kommenden Jahr die Geschäftsleitung übernehmen. Gemeinsam mit ihren vier Gesellen und einem Auszubildenden bieten sie alles rund um Treppenbau, Einbaumöbel sowie jegliche Reparaturarbeiten an.

## Einsatz für die Frauen im Handwerk

UnternehmerFrauen feiern ihr 30-jähriges Jubiläum. Die Ehrenvorsitzende Angelika Eilts blickte in ihrer Rede auf die Rolle der Frau im Handwerk zurück.

Unternehmerin, Mitinhaberin, Meisterin oder Nachfolgerin – Frauen zeigen jeden Tag große Verantwortung in Handwerksbetrieben. Um das auch auf regionaler Ebene sichtbar zu machen, engagiert sich der Verein „UnternehmerFrauen im Handwerk (UFH) Arbeitskreis im Landkreis Aurich und der Stadt Emden“ seit mittlerweile 30 Jahren in Ostfriesland.

Drei Jahrzehnte also, die die Mitglieder verschiedenster Handwerksbetriebe seit ihrer Gründung am 26. August 1993 nutzen, um Erfahrungen auszutauschen, sich bei Fortbildungen weiterzuentwickeln und sich miteinander zu vernetzen. Gleichzeitig stärken sie mit ihrer Arbeit die Unternehmer-



Der Zusammenhalt im Handwerk war immer schon da.

**Angelika Eilts,**  
Ehrenvorsitzende

frauen im Handwerk als Führungskräfte. Solch eine Erfolgsgeschichte will natürlich gefeiert werden. Deshalb lud der Vorstand rund um die 1. Vorsitzende Tina Lienemann kürzlich zu einer kleinen Jubiläumsfeier in die Teestube Moorgold im Moormuseum Moordorf in Südbrookmerland ein. Rund 50 Gäste waren der Einladung des Vorstandes gefolgt.

„Es ist mir eine große Ehre, dass ich heute hier die Festrede halten darf. Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um ein bisschen über die Entwicklung der Rolle der Frau im Handwerk zu berichten“, sagte die Ehrenvorsitzende und Gründungsmitglied, Angelika Eilts, während ihrer Begrüßung. Bereits im



Foto: J. Stöppel

Gemeinsam mit vielen Gästen feierten die UnternehmerFrauen im Handwerk des Arbeitskreises Landkreis Aurich und der Stadt Emden ihr Jubiläum in der Teestube Moorgold.

15. Jahrhundert seien Frauen im Handwerk in Erscheinung getreten. Zum Beispiel als Flickschneiderin, Hutmacherin oder Bäckerin. Dennoch hätten sie in der offiziellen Geschichte stets nur eine untergeordnete Rolle gespielt. Eine wirkliche Veränderung

sei erst in jüngster Zeit eingetreten. „Was sich aber nicht verändert hat, ist der Zusammenhalt im Handwerk. Der war immer schon da, denn er bildet das Fundament unseres Wirtschaftszweiges“, betonte die Ehrenvorsitzende am Ende ihrer Rede.

## Meisternetzwerk stellt sich neu auf

Das Netzwerk ostfriesischer Meister der Handwerkskammer stellt sich neu auf und wird zum „Meisternetzwerk“. Damit die Neugestaltung gelingt, laden die Mitarbeitenden der Betriebsberatung zu einer Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 2. November, ab 18 Uhr, in die Handwerkskammer ein. Sie richtet sich an alle motivierten Handwerksmeisterinnen und -meister aller Gewerke, aber auch an Interessierte mit vergleichbarer Qualifikation.

Neben ausgiebiger Zeit zum Austauschen erwartet die Teilnehmenden ein Vortrag zum Thema „Künstliche Intelligenz im Handwerk“ sowie ein kleiner Imbiss. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann online erfolgen.

Infos: [www.hwk-aurich.de/netzwerk](http://www.hwk-aurich.de/netzwerk)



## DAS HANDWERK GRATULIERT

### 25 Jahre Meister

Elektrotechnikermeister Alfred Alberts in Südbrookmerland (2. Oktober), Schornsteinfegermeister Thomas Sjuts in Holtgast (13. Oktober), Bäckermeister Stefan Meyer in Horsten (15. Oktober), Tischlermeister Alfred Zielinski in Krummhörn (22. Oktober), Installateur- und Heizungsbauermeister Johann Taute in Holtland (28. Oktober), Installateur- und Heizungsbauermeister Stefan Freimuth in Lütetsburg (28. Oktober), Installateur- und Heizungsbauermeister Detlef Tunder in Großefehn (29. Oktober), Installateur- und Heizungsbauermeister Harald Detmers in Aurich (29. Oktober).

### 40 Jahre Meister

Elektroinstallateurmeister Alwin Bauermann in Aurich (28. Oktober)

### 50 Jahre Meister

Fleischermeister Christian Tuitjer in Detern-Verde (18. Oktober)

### 60 Jahre Meister

Malermeister Hermann Grest in Ostrhauderfehn (25. Oktober)

### 25 Jahre Betriebsjubiläum

Haarstudio Bohlmann in Ostrhauderfehn (1. September), Bezirksschornsteinfegermeister Wilhelm Rabenstein in Aurich-Walle (1. Oktober), Kraftfahrzeugmechanikermeister Johann Hagedorn in Firrel (1. Oktober).

Die Handwerkskammer für Ostfriesland stellt die Ehrenurkunden für Meister- und Betriebsjubiläen kostenfrei aus. Um eine termingerechte Fertigstellung zu gewährleisten, bitten wir um eine frühzeitige Beantragung.

### Urkunden & Ehrungen:

Elke Daniels, erreichbar per Tel. 04941 1797-96 oder per E-Mail [e.daniels@hwk-aurich.de](mailto:e.daniels@hwk-aurich.de)

# Neues Gebäude eingeweiht

Pünktlich zum Tag des Handwerks konnten die neuen Räumlichkeiten der Handwerkskammer besichtigt werden.

Nach fast zweijähriger Bauphase sind sie endlich fertig: Die neuen Räumlichkeiten der Handwerkskammer. Innerhalb von gut 24 Monaten waren an der Straße des Handwerks 2 in Aurich neue Büroräume für die Betriebsberatung sowie ein Veranstaltungsraum entstanden. Darüber hinaus wurde der Eingangsbereich umgestaltet.

Grund genug, darauf einmal anzustoßen. Und welcher Tag würde sich dafür besser eignen, als der Tag des Handwerks? Wohl keiner! Deshalb lud die Handwerkskammer im September rund 30 Gäste, zu denen auch Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft zählten, zu einer kleinen Feierstunde inklusive leckerem Frühstück und kurzem Vortrag in die neuen Räumlichkeiten ein. „Auch wir hatten während der Bauphase mit coronabedingten Lieferschwierigkeiten und Materialengpässen zu kämpfen. Umso mehr freuen wir uns, dass die neuen Räumlichkeiten nun fertiggestellt sind“, sagte Präsident Albert Lienemann eingangs während seiner Begrüßung. Aktuell würden noch die letzten Feinarbeiten abgeschlossen, aber in wenigen Wochen sei der neue Eingangsbereich dann auch für die Öffentlichkeit nutzbar.

Danach übergab der Präsident das Wort an Knigge-Trainerin Ilona Kühnel aus Aurich. Sie hatte einen Vortrag zum Thema „Fett- nöpfchen vermeiden – Kundenzufriedenheit steigern“ im Gepäck und erklärte den Anwesenden, warum es auch im Handwerk oft auf das richtige Fingerspitzengefühl ankommt. „Im schlimmsten Fall kann einem als Betriebsinhaberin oder als Betriebsinhaber das unhöfliche Benehmen eine Menge Geld kosten“, so Kühnel. Denn wenn ein Kunde sich zwischen zwei qualitativ und preislich gleichwertigen Betrieben entscheiden müsse, wäre am Ende oft das Zwischenmenschliche ausschlaggebend. Das Gleiche gelte im Übrigen auch, wenn es um die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ginge. „Wenn die sich unwohl fühlen, weil die Wertschätzung seitens der Chefin oder des Chefs fehlt, dann nützt auch das beste Werkzeug und die beste Arbeitskleidung nichts. Am Ende wird man sie trotzdem nicht im Unternehmen halten können“, so die Benehmensberaterin. Um sowohl Kunden, als auch die Beschäftigten für sich zu gewinnen sei es wichtig, den „Autopiloten“ auszuschalten und gezielt auf den Menschen

Fotos: J. Stöppel | Lichtbildwerkstatt



Bald sind auch die letzten Feinarbeiten am neuen Gebäude sowie dem neuen Eingangsbereich der Handwerkskammer in der Straße des Handwerks abgeschlossen.



Wir freuen uns, dass die neuen Räume nun fertiggestellt sind.

**Albert Lienemann,**  
Präsident der  
Handwerkskammer



Erwin Reiners (v.l.), Dirk Bleeker (hinten), Ilona Kühnel, Jörg Frerichs und Albert Lienemann freuten sich über einen gelungenen Tag des Handwerks.

einzugehen, der da vor einem stehe. „Und als Vorgesetzter sollte ich das, was ich von meinen Angestellten erwarte, auch unbedingt selbst vorleben. Denn ‚Wasser predigen und Wein trinken‘, das registriert auch die Belegschaft und sorgt fast immer für Unzufriedenheit“, so Ilona Kühnel.

Im Anschluss an den Vortrag führte Hauptgeschäftsführer Jörg Frerichs die Gäste auf einer kleinen Besichtigungstour durch die neuen Räumlichkeiten und rundete die Veranstaltung damit ab. **JACQUELINE STÖPPEL**



[vr.de/weser-ems](http://vr.de/weser-ems)

**Genossenschaftlich heißt,  
zuverlässiger Partner sein.**

**Morgen kann kommen.**

**Wir machen den Weg frei.**

Wir sind die Banken mit der genossenschaftlichen Idee.

Als Wertegemeinschaft handeln wir partnerschaftlich, transparent und verantwortungsvoll. Bei uns kann man nicht nur Firmenkundin und -kunde, sondern auch Mitglied sein. Und den Unternehmenszielen unserer Mitglieder sind wir besonders verpflichtet. Wie, erfahren Sie hier: [vr.de/weser-ems](http://vr.de/weser-ems)

**Volksbanken  
Raiffeisenbanken**

